

KAMMERORCHESTER DES NATIONALTHEATERS PRAG

Kammerprogramm Nr. 3

G. F. Händel (1685 – 1759)	Sinfonia Nr. 58 aus dem Oratorium "Jephta" <i>Allegro</i>	02´
A. Marcello^{*)} (1669 – 1747)	Konzert 1 C Moll für Oboe und Streicher 1. <i>Allegro moderato</i> 2. <i>Adagio</i> 3. <i>Allegro</i>	13´
J. Pelikán (*1970)	Concerto A Moll für Flöte und Streicher 1. <i>Allegro</i> 2. <i>Adagio</i> 3. <i>Presto</i>	11´
J. Haydn (1732-1809)	Violinkonzert Nr. 1 C Dur, Hob., Vlla 1. <i>Allegro moderato</i> 2. <i>Adagio</i> 3. <i>Finale</i>	19´
*** PAUSE ***		
J. C. Arriaga: (1806 -1826)	Ouvertüre aus der Oper "Glückliche Sklaven" (Streicher, Flöte, Oboe) 1. <i>Andante</i> 2. <i>Allegro</i>	8´
I. Moscheles (1794 – 1870)	Concertino für Flöte, Oboe und Streicher 1. <i>Adagio patetico.</i> 2. <i>Allegretto grazioso</i>	13´
L. Janáček (1854 – 1928)	Suite für Streicher 1. <i>Moderato</i> 2. <i>Adagio</i> 3. <i>Andante con moto</i> 4. <i>Presto</i> 5. <i>Adagio</i> 6. <i>Andante</i>	22´

*) Alessandro Marcello hat das ursprüngliche Konzert d-Moll von Benedetto Marcello in c-moll transponiert und bearbeitet

Mitwirkende:

Kammerorchester des Nationaltheaters Prag (17 Musiker)

Soli:

Bohuslav Matoušek	Violine
Jaroslav Pelikán	Flöte
Dana Wichterlová	Oboe

Besetzung:

Streicher: 5-4-3-2-1 (15), Flöte, Oboe

Management



Dykova 16, CZ 101 00 Praha 10

Tel.: +420-224 251 531

Fax: +420-222 516 514

office@agsonata.cz, www.agsonata.cz

Solisten:

Dana Wichterlová - Oboe



Wurde in 1981 geboren. Musik studiert sie seit 8 Jahren, zuerst in der Stadt Havlickuv Brod, weiter an dem Prager Konservatorium in der Klasse von Frantisek Xaver Thuri.

Im Jahre 1999 gewann Sie den ersten Preis in dem internationalen Wettbewerb „Concertino Praga“. Ihre Musikausbildung setzte Dana Wichterlova an der Prager Musikakademie als Hörerin der führenden tschechischen Oboistin Jana Brozkova fort; Ihr Studium vollendete sie in der Klasse von Prof. Jiri Mihule, des langjährigen Solooboisten der Tschechischen Philharmonie.

In der Saison 2006/07 wurde Dana Wichterlova zur Mitgliedern des Opernorchesters des Nationaltheaters Prag und zurzeit ist sie in Engagement als die erste Oboistin in der Staatsoper Prag. Seit 2006 ist sie zugleich die erste Oboistin und Solistin des Kammerorchesters des Nationaltheaters Prag.

Jaroslav Pelikán (*1970) - Flöte



Studierte Flöte und Komposition an dem Prager Konservatorium. Musikalisch hat er sich an der Prager Akademie der musischen Künste weitergebildet. Während seines Studiums hat sich Jaroslav Pelikán an mehreren Kursen teilgenommen, darunter auch bei M. Niedermayer – des ersten Flötisten der Wiener Philharmoniker. Preisgekrönt wurde Her Pelikán bei verschiedenen Wettbewerben, im Jahre 1958 erwarb er der Erste Preis bei „Mercury prix Vienna“

Jaroslav Pelikán ist solistisch in vielen Ländern aufgetreten. Außer der Tschechischen Republik konzertierte er in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Ungarn, Japan und Brasilien, wo er auch in den Jahren 1992 – 1993 wirkte.

Seit 1996 wurde er zu erstem Flötisten des Opernorchesters des Prager Nationaltheaters.

Gleichzeitig ist Herr Jaroslav Pelikán ebenfalls als Komponist tätig. Sein Oboenkonzert wurde in Tokio aufgeführt, Fagottenkonzert entstand auf Bestellung des Internationalen Festivals Prager Frühling, weiter ist er Autor von vielen weiteren Werken, wie Konzert für Gitarre, Symphonie, Oratorium Stabat Mater und Kammermusik

Bohuslav Matoušek (1949), - Violine

ein bedeutender Repräsentant tschechischer konzertanten Violinkunst, der schon in seiner Kindheit bei zahlreichen Nationalwettbewerben als Sieger die Aufmerksamkeit der musikalischen Öffentlichkeit auf sich zog. 1967-1972 studierte er an der Prager Akademie der musischen Künste bei J. Pekelský und V. Snítíl. Dazwischen, im Jahr 1969, nahm er erstmals an einem Meisterkurs bei A. Grumiaux in Zürich teil, und der erfolgreiche Abschluss hat ihm auch für die folgenden sieben Jahre Einladungen gesichert, diesmal zu N. Milstein. Im Jahr 1970 folgte im Rahmen des internationalen T. Varga-Violinwettbewerb in Sion der Sonderpreis der Jury und gleichzeitig ein schweizerisches Stipendium, welches der Künstler für ein einjähriges Studium bei W. Schneiderhan in Luzern nutzte. Ein bedeutsamer Erfolg stellte dann der 1. Preis beim internationalen "Prager Frühling"- Violinwettbewerb im Jahr 1972 dar.

Nach dem Studium konzentrierte sich Bohuslav Matoušek auf seine Tätigkeit als Konzertgeiger. 1977 wurde er als Solist und Konzertmeister nach Japan zum Yomiuri Nippon Symphony Orchestra in Tokio eingeladen, wo er in Zusammenarbeit mit bedeutendsten Dirigenten der Welt (Celibidache, Masur, Mehta, u.a.) eine ganze Reihe von Violinkonzerten aufgeführt hat. Im Jahr 1980 kehrte er aus Japan zurück und nahm zur solistischen Konzerttätigkeit auch noch die Stelle des Primarius im Stamitz-Quartett an, welches unter seiner fünfzehnjährigen künstlerischen Leitung zu einer bemerkenswerten Anzahl von respektablen internationalen Erfolgen und Ehrungen gelang. Das Ensemble hat zuhause und im Ausland mehr als 70 CDs aufgenommen und 2mal den Grand Prix du Disque erhalten.

Seit 1995, nach seinem Abschied von Stamitz-Quartett, widmet sich Bohuslav Matoušek wieder allein seiner solistischen Laufbahn. Er ist auch Mitglied vom Dvořák Klavier Trio. Als Kammermusiker arbeitet er oft mit vielen international berühmten Künstlern, wie auch mit dem Gitarrist Petr Seidl.

Sein umfangreiches Repertoire umfasst Kompositionen von Frühbarock bis zur modernen Musik der Gegenwart ein, und ist bisher auf 7 LPs und 21 CDs aufgezeichnet.

Seine bedeutende Aufnahme - Komplette Werke für Violine und Klavier vom Bohuslav Martinů - hat Supraphon im Mai 1999 auf den Markt gebracht. Nächstes Jahr im April war diese Aufnahme als beste tschechische Aufnahme durchgegeben. Im Januar 2001 war dann die gleiche Aufnahme am Cannes MIDEM Festival mit Classical Award in Kategorie Kammermusik des 20. Jahrhunderts ausgezeichnet. Sogleich war auch als CD des Jahres 2001 im Amerika in Zeitschrift Classics Today genannt.

Die Kompositionen von Bohuslav Martinů für Violine bilden derzeit den Hauptpfeiler der Konzert- und Aufnahmetätigkeit von Bohuslav Matoušek und zeugen von der besonderen Beziehung zu diesem Komponisten. Unter der Leitung von Christopher Hogwood hat er gerade dessen Werke für Violine und Orchester mit der Tschechischen Philharmonie komplett eingespielt (13 Werke auf 4 CDs). Diese Komplet hat Englische Firma Hyperion-records in London veröffentlicht.

